

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 32 (1945)
Heft: 8: Solothurner Bauten

Vorwort: Solothurner Bauten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photo: König SWB, Solothurn

Solothurn von Süden mit Besenvalpalais, St. Ursenkathedrale und dem Jura

Solothurner Bauten

Der Architekturteil des vorliegenden Heftes ist ausschließlich neueren Bauten Solothurns gewidmet, während im Kunstteil auf die öffentliche Kunstpflage dieser künstlerischen Fragen stets offenen Aarestadt hingewiesen wird.

In einer Stadt, die sich wie Solothurn mit bedeutenden Bauten des Mittelalters, des 17. und 18. Jahrhunderts über eine hervorragende baugeschichtliche Vergangenheit ausweist, drängt sich die Frage nach den heutigen Leistungen unmittelbar auf. Ein besonderer Aufsatz würdigt die wichtigste öffentliche Bauaufgabe aus jüngster Zeit, die

neue Kantonsschule, die zwar noch unvollendet ist, aber gerade deswegen lebhaft diskutiert wird. Eine Reihe von privaten Neubauten sollen Auskunft über die gegenwärtigen architektonischen Tendenzen in Solothurn geben. An dieser Stelle nur erwähnt sei dagegen die rege Regionalplanungstätigkeit, die mit dem letzten Jahr veranstalteten Wettbewerbe für die Planung der Orte und Regionen Solothurn und Olten einen vielversprechenden Anfang genommen hat und von öffentlicher Seite, vor allem von der kantonalen Baudirektion, lebhaft unterstützt wird.

Die Redaktion